Heimspiel 2

Saison 2026/2027

BASKETBALLCLUB COBURG

BARMER LIGA
2. BASKETBALL BUNDESLIGA



Lasco · SÜC Energie Und mehr. · Hörnlein & Feyler Fachanwälte · brose Technik für Automobile · Radio EINS · Der Grosch Gastlichkeit seit 1425 · LVM Versicherung Schiedek · Raab · Beck · Neue Presse · MYFLYER · nova · Sparkasse Coburg - Lichtenfels

Review 24.10.2026

5. Spieltag: TSG Schöller SI Ravens Reutlingen vs. BBC Coburg 82:59 (41:29)

Ravens fliegen verletzungsgebeulteten Vestestädtern davon

Ohne Kapitän Nico Wenzl, Forward Tim Herzog, Nachwuchstalent Jonas Mendl und Center Marc Deinlein, die allesamt verletzungsbedingt oder erkrankt fehlten, kassierte der BBC Coburg bei den TSG Schöller SI Ravens Reutlingen am Samstag die inzwischen schon fünfte Niederlage im sechsten Saisonspiel. Arg ersatzgeschwächt mussten die Coburger vor allem im zweiten Durchgang ordentlich Federn lassen und lagen zwischenzeitlich sogar mit 35 Zählern zurück. Demgegenüber fuhr der ProB-Aufsteiger aus Reutlingen seinen fünften Erfolg in Serie ein und bleibt damit in dieser Spielzeit als einzige Mannschaft weiterhin ungeschlagen. Topscorer des BBC wurde Savion Brown mit 17 Punkten. Neben dem US-Guard erschien lediglich Youngster Felix Egger (11 Punkte) als weiterer Vestestädter zweistellig auf der Anzeigetafel. Tatsächlich war es auch ausschließlich Coburgs Nummer 4, die mit drei getroffenen Dreiern an diesem Samstagabend zumindest etwas Gefahr von außen ausstrahlte, während die restlichen Schützlinge von Patrick Seidel keinen ihrer 15 weiteren Distanzwürfe im Reutlinger Korb versenken konnten.

Zum dritten Mal in Folge reißt der BBC somit auch die 60 Punkte nicht und stellt die gegnerische Defensive schlichtweg vor zu wenige Herausforderungen. Allerdings verloren die Coburger neben vier teils Stammkräften vor der Begegnung zusätzlich an diesem Abend auch das Rebound-Duell deutlich mit 31:56. Dabei holten die Vestestädter 24 Defensiv Rebounds, wohingegen die Ravens überwältigende 23 zweite Chancen am offensiven Brett abgriffen. Die phasenweise wirklich ordentliche Defense der Mannschaft von Patrick Seidel bleibt da selbstredend wirkungslos, wie der Head Coach meint: „Natürlich wiegen die Ausfälle von Nico (Wenzl), Tim (Herzog) und Jonas (Mendl), die zum Teil langfristig sind, schwer. Dazu kam auch die kurzfristige Erkrankung von Marc (Deinlein). Trotzdem haben wir nach einem sehr guten Start mal wieder völlig den Faden verloren. Wir haben es nicht geschafft, beim Rebound einigermaßen präsent zu sein. Da haben wir insgesamt ganze 23 Offensiv Rebounds abgegeben, was einfach viel zu viel ist. Dazu führen unsere Ballverluste, die sich zum Glück limitiert haben, zu häufig zu direkten Gegenpunkten. Auch unsere Wurfauswahl lässt teilweise wirklich zu wünschen übrig. Wir müssen jetzt einfach schauen, dass wir trotz unserer Trainingssituation, die keine Ausrede sein sollte, einfach an beiden Enden des Feldes viel härter spielen, auch wenn wir häufig in verschiedenen Konstellationen trainieren. Vor allem müssen wir offensiv unsere guten Optionen sehen. In der Defensive war es teils in Ordnung von uns, nur das Rebounding bricht uns halt das Genick. Da nützt auch die beste Defensive nichts, wenn du den Rebound nicht einsammelst. Das schmerzt uns natürlich gleich doppelt, weil wir vorne schnell spielen wollen."

Wieder einmal war von einer hohen Niederlage im ersten Viertel aber nichts zu erahnen. Trotz eines stark ausgedünnten Kaders steckten die Coburger zu Beginn die Köpfe keineswegs in den Sand. Mit 18:20 war der BBC nach dem ersten Spielabschnitt nur knapp im Hintertreffen.

Lediglich die bis dato sieben zugelassenen Offensiv Rebounds und das nicht vorhandene Fortune von der Dreierlinie stellten ein Manko im Coburger Spiel dar. Ansonsten agierten die Gäste frech und mit einer gewissen Unbekümmertheit und Ruhe in der Offensive.
Das änderte sich aber zu Ungunsten der Vestestädter im zweiten Viertel. Nach einem Traumanspiel von Günther, welches zu einem tollen Fastbreak-Dunk von Koppke führte (21:22), blieb der BBC infolgedessen ganze drei Minuten ohne weitere Zähler. Die Ravens hingegen legten in dieser Phase acht Punkte nach und machten sich dafür vor allem die Coburger Probleme am eigenen Brett zu Nutze. Teilweise bis zu fünf Chancen bekamen die Hausherren in einem Angriff und irgendwann fielen dann entsprechend auch die Würfe (21:30). Zwar unterbrach Brown die offensive Flaute kurz darauf vorübergehend, doch auch er konnte nicht verhindern, dass Reutlingen bis auf 25:41 davonzog. Mit vier Punkten kurz vor der Pause brachte der US-Amerikaner seine Mannschaften sogar bis auf zwölf Punkte wieder heran (29:41), obwohl die Ravens bis dahin mehr Offensiv als die Coburger Defensiv Rebounds eingetütet hatten.

Tatsächlich gelang aber weder den Schwaben noch den Vestestädtern dabei ein erfolgreicher Dreipunktewurf. Kombiniert warfen beide Teams 0 aus 21 von Downtown. Diese für beide Seiten auch schon eine Woche vor Halloween grauenhafte Statistik besserte Reutlingens Nkosi Wright erstmals auf (29:46). Wer auf BBC-Seite gedacht hatte, dass der kleine Schlussspurt von Brown kurz vor der Halbzeit eventuell der Start für ein Coburger Comeback im dritten Viertel sein könnte, lag weit daneben. Im Gegensatz zu den Gastgebern ging nichts mehr für die dezimierten Oberfranken. Erstmals auf über 20 Zähler vor aus Sicht der Ravens stellte ihr ansonsten etatmäßiger Topscorer Roy Krupnikas, der bis zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht wirklich in Erscheinung treten musste (31:53). Nach über 27 absolvierten Minuten war es dann endlich soweit: Felix Egger traf den ersten Coburger Dreier an diesem Abend, nur lag war man da schon meilenweit zurück (38:55). 40:64 betrug der Rückstand nach drei gespielten Vierteln, womit die Partie vor dem Schlussakkord längst ihren Sieger gefunden hatte.
Dort wuchs der Reutlinger Vorsprung sogar phasenweise bis auf 35 Zähler an (40:75), während der BBC mal wieder ganze vier Minuten punktlos blieb. Die Vestestädter berappelten sich anschließend noch ein wenig und betrieben in der verbleibenden Spielzeit zumindest etwas Ergebniskosmetik. Das Coburger Highlight waren dabei die acht Zähler von „Ecken-Egger", der innerhalb von 60 Sekunden zwei Dreier aus eben jener Ecke und einen Korbleger zum 59:82-Endstand einnetzte.

BBC Coburg:
Egger 11 (3/5 Dreier), Neunhoeffer 7 (4 Rebounds), Günther, BROWN 17 (3 Steals), ABRA 4, Larsen, KOPPKE 8 (6 Rebounds), LANG 7 (7 Rebounds, 2 Blocks), Lahr 3 (5 Assists), ĆOSIĆ 2 (3 Rebounds)

NXT LEVEL GAME

The Evo NXT is the official ball of Barmer 2. Basketball Bundesliga. Backed by more tech, more research and more time on the court than ever, the Evo NXT isn't just built for today's game–it's built for where the game goes next.



GET MORE AT **WILSON.COM**

Preview 01.11.2026

6. Spieltag: BBC Coburg vs. TV Langen

Negativserie trifft auf Erfolgswelle — BBC will die Trendwende!

„Zurück in die Erfolgsspur!“ lautet der Slogan für den BBC Coburg vor dem zweiten Heimspiel der neuen Saison. Mit lediglich einem Sieg und zuletzt fünf Niederlagen in Folge steht die Mannschaft von Patrick Seidel derzeit nicht nur tabellarisch mit dem Rücken zur Wand, was man vom kommenden Coburger Gegner, dem TV Langen und deren aktueller Form, keinesfalls behaupten kann.

Jump in der HUK-COBURG arena ist am kommenden Sonntagnachmittag um 16 Uhr. Tickets können im Vorverkauf wie üblich in der Apotheke am Forst und der Apotheke im Wirtsgrund sowie im neuen **Online-Ticketshop** erworben werden. Die Abendkasse öffnet eine Stunde vor Spielbeginn. Für alle, die den BBC nicht live vor Ort unterstützen können, wird auch diese Partie des 7. Spieltags live und frei empfangbar auf **Sporteurope.TV** zu sehen sein. Start der Übertragung aus der Halle ist ca. 15 Minuten vor Tip-off.

Praktisch einmal spiegelverkehrt lief die neue Spielzeit für den BBC und die Giraffen vom TV Langen an. Während beim Vorjahres-Halbfinalisten auf den Auftaktsieg in Ludwigsburg eine inzwischen bereits fünf Spiele andauernde Pleitenserie folgte, mussten sich die Hessen zwar am 1. Spieltag in Dresden geschlagen geben, waren anschließend aber ganze viermal hintereinander siegreich. So steht die Mannschaft von Cheftrainer Tobias Jahn in Jahr zwei nach dem Wiederaufstieg derzeit auf einem starken 3. Rang. Allerdings hatten die Giraffen mit Blick auf die aktuelle Tabellenkonstellation ein in der Nachbetrachtung durchaus schwaches Auftaktprogramm erwischt. Mit München II (Platz 10), Erfurt (Platz 13), Speyer (Platz 15) und zuletzt Ludwigsburg II (Platz 14) holte der TVL seine Siege gegen Kontrahenten aus dem unteren Tabellendrittel. Dennoch müssen auch diese Spiele erst einmal gewonnen werden. Grund dafür war vor allem das knackige Defensiv-Bollwerk der Langener. Lediglich 65,6 Punkte lässt der hessische Traditionsverein im Durchschnitt zu. Damit sind die Giraffen nach Coburgs Gegner aus der Vorwoche, den Ravens Reutlingen, die zweitbeste Defensive der ProB Süd. Zudem gelang es bisher keiner Mannschaft überhaupt, einmal mehr als 70 Punkte gegen den Tabellendritten zu erzielen, wodurch am Sonntag besonders die zuletzt äußerst schwache BBC-Offensive gefragt sein wird.

Überschaubare Quantität bei viel Qualität

Neben seiner Vorzeige-Defense hat der frühere Bundesligist aber auch einige Waffen am vorderen Ende des Feldes zu bieten.

Der klare offensive Anker ist dabei Noah Kamdem, der vielen Coburger Fans aus den Derby-Duellen mit den Basketball Löwen Erfurt in den vergangenen Jahren ein Begriff sein dürfte. Der 1,98-Meter-Bulldozer unter dem Korb präsentiert sich bei seinem neuen Arbeitgeber bislang in unbestechlicher Form. Mit 16,6 Punkten und 10,4 Rebounds pro Spiel legt der 28-jährige im Schnitt ein Double-Double auf. Nicht weniger von Bedeutung sind die beiden Importprofis Cooper Creek (14,4 Punkte + 8,4 Rebounds) und Ex-Speyerer Carlos Hidalgo Guijo (10 Punkte, 5,8 Assists + 3,4 Rebounds). Mit dem australischen Scharfschützen und dem spanischen Strategen, der nach einer schweren Sehnenverletzung derzeit seinen zweiten Frühling erlebt, holte sich der TVL zwei spielstarke Akteure ins Boot, von denen sich Nachwuchstalent Kventin Kostan (11 Punkte) noch einiges in dieser Spielzeit abschauen wird. Dazu kommen Routinier Henk Droste (9,8 Punkte + 6 Rebounds) und Kapitän und Leitwolf Niklas Pons (7,6 Punkte + 3,6 Assists), die als Säulen der Aufstiegsmannschaft weiterhin das Langener Trikot tragen. Abgerundet wird die kurze, aber qualitativ hochwertige Acht-Mann-Rotation von Malik Diagne und Ex-Coburger Mika Kröner, der in der Saison 2023/24 zum erweiterten Aufgebot der Vestestädter zählte.

Einer der wenigen BBC-Lichtblicke beim letztwöchigen Auswärtsauftritt in Reutlingen war Youngster Felix Egger, der mit 11 Zählern und drei erfolgreichen Distanzwürfen als einziger die orange/blaue Fahne von der Dreierlinie hochhielt. Trotz der aktuellen Verletzungsmisere und dem Negativtrend der letzten Partien peilt Coburgs Nummer 4 mit seiner Mannschaft den ersten Heimsieg der neuen Saison an: „Mit Langen wartet am Sonntag ein weiterer sehr starker Gegner auf uns, der derzeit sehr gut in Form ist. Nach dem Spiel haben wir darauf eine Woche spielfrei, weshalb es für uns umso wichtiger ist, mit einem guten Gefühl in diese kleine Pause zu gehen. Auch wenn wir aktuell einige Verletzte haben, werden wir am Sonntag alles auf dem Feld lassen, um nach den letzten Niederlagen endlich wieder einen Sieg einzufahren. Dafür werden wir uns gut vorbereiten und hoffen wieder auf die lautstarke Unterstützung unserer Fans in der HUK-COBURG arena.“

Kader-Check: Heimspiel 2



BBC Coburg

Headcoach: Patrick Seidel

Nr.	Name	Pos.	Alter	Größe	Gewicht	Nat.
8	Nico Wenzl	PG	25	1,85 m	78 kg	DE
12	Musa Abra	PG	20	1,89 m	81 kg	DE
7	Julian Günther	PG	18	1,80 m	78 kg	DE
24	Pepe Lahr	PG	21	1,84 m	76 kg	DE
11	Savion Brown	SG	22	1,88 m	82 kg	US
4	Felix Egger	SG	18	1,92 m	83 kg	DE
20	Erik Larsen	SG	21	1,89 m	88 kg	DE
5	Jakob Fölbach	SF	26	1,95 m	91 kg	DE
22	Jakob Lang	SF	21	2,01 m	98 kg	DE
13	Jonas Mendl	SF	18	1,96 m	92 kg	AT
6	Erik Neunhoeffer	SF	19	2,00 m	91 kg	DE
3	Theodor Reyels	PF	20	2,02 m	88 kg	DE
77	Leo Ćosić	PF	22	2,00 m	100 kg	DE
10	Tim Herzog	PF	22	2,00 m	99 kg	DE
74	Leonard Kant	PF	19	2,03 m	98 kg	DE
21	Benjamin Koppke	C	21	2,05 m	95 kg	DE
14	Marc Deinlein	C	20	2,06 m	108 kg	DE



TV Langen

Headcoach: Tobias Jahn | Co-Trainerin: Alexandra Hilliger

Nr.	Name	Pos.	Alter	Größe	Gewicht	Nat.
99	Carlos Hidalgo Guijo	PG	29	1,85 m	82 kg	ES
23	Mika Kröner	PG	20	1,90 m	90 kg	DE
4	Nicolas Deetjen	SG	18	1,94 m	85 kg	DE
3	Luca Eibelshäuser	SG	24	1,92 m	83 kg	DE
1	Nicolas Lagerman	SG	25	1,94 m	90 kg	DE
5	Niklas Pons	SG	27	1,93 m	93 kg	DE
9	Henk Droste	SF	25	1,97 m	92 kg	DE
12	Paul Jessen	SF	18	1,96 m	96 kg	DE
20	Kventin Kostan	SF	18	2,03 m	95 kg	DE
22	Alexander Lagerman	SF	22	2,02 m	90 kg	DE
34	Cooper Creek	PF	25	2,03 m	102 kg	AU
64	Malik Diagne	PF	26	2,04 m	100 kg	DE
8	Noah Kamdem	PF	28	1,98 m	108 kg	DE
17	Paul Schwabe	C	21	2,12 m	111 kg	DE

brose
Technik für Automobile

Excellence
Inside

Die Mobilität der nächsten Generation.

Unsere Kinder werden in der Zukunft eine andere Mobilität erleben.

Um ihren Ansprüchen gerecht zu werden, arbeiten wir heute an den Lösungen, die ihnen morgen ein Höchstmaß an Individualisierung und Flexibilität im Fahrzeug ermöglichen.



brose.com